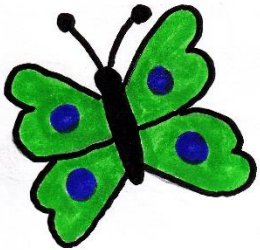


MAURITIUS- -EXPRESS



2016-2017



Inhaltsverzeichnis

Die Schülerzeitungs-AG, Unser Schulfest	3
Interview mit Frau Quante	4
Interview mit Frau Schröder	5
Interview mit Frau Müller	6
Sankt Martin 2016, Weihnachten in der Mauritiuschule	7
Karneval in der Mauritiuschule, Der Rodelausflug	8
Die Fahrradprüfung, Lupo Konzert 2017	9
Die Band Lupo	10
Der Förderverein der Mauritiuschule, Interview mit Herrn Bosdorff	11
Die Betreuung der Mauritiuschule, Interview mit Josi	12
Interview Alina Blum	13
Steckbriefe der Betreuerinnen Sabine, Gaby, Antje	14
Steckbriefe der Betreuerinnen Marion, Nicki, Gabi	15
Witzecke	16
Geschichte: Das schlafende Dornröschen	17
Kochtipps: Bratäpfel mit Rosinen	18
Kochtipps: Grundrezept für eine Pizza	19
Kochtipps: Apfel im Schlafrock	20
Cheerleading - AG, Gitarren - AG	21
VFR Bachem, Pokémon Go	22
Ninjago	23
Schminktipp, Ausmalbild „Igel“	24
Serientipp Soy Luna	25
Sorgenpüppchen, Origami	26
Ausmalbild „Mandala“	27
Youtuber	28
Ariana Grande, Katy Perry, Matty b	29
Taylor Swift, Suchsel „school“	30
Kinder Sudoku	31
Phantasialand	32
Paris	33
Der Kölner Zoo, Das Tierschutzgesetz	34
Kängurus	35
Koalas,	36
Malen nach Zahlen	37
Lösungen	38

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

ihr haltet die diesjährige Ausgabe unserer Schülerzeitung „Mauritiusexpress“ der Mauritiuschule Frechen-Bachem in euren Händen!

Die Kinder der Schülerzeitungs-AG haben sich ein ganzes Schuljahr lang getroffen und sich viel Mühe gegeben. An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an die vielen Autoren!

Auf den nächsten Seiten könnt ihr eine Menge entdecken: interessante Texte, Geschichten, Interviews, Informationen über unsere Schule, Ausmalbilder und natürlich einige Witze. Wir hoffen euch gefällt die Zeitung!

Josi Hofmann und Sabine Becker

Das Schülerzeitungsteam

3a

Daniel
Melina
Macy
Leyla
Leopold
Jan



3b

Maja
Vanessa
Leoni
Henning
Lea
Bilal
Jasmin
Anna-Lena

4a

Peter
Rosa
Rikka
Lucy
Jonas
Stella
Malea
Dana
Moana

4b

Melina
Johanna
Sophia
Nina
Anais

Die Schülerzeitungs-AG



Jedes Jahr treffen sich die 3.Klässler und die 4.Klässler im Computerraum der Mauritiusschule. Dort findet die Schülerzeitungs-AG statt. Hier arbeiten die Kinder. Direkt nach den Sommerferien geht es los. Bis Mai wird an der Schülerzeitung gearbeitet. Danach wird sie in der Druckerei der Stadt Frechen gedruckt. Wir verkaufen sie dann in den Pausen für 50 Cent. Dieses Jahr waren aus der 3.Klasse Daniel, Melina, Macy, Leyla, Leopold, Jan, Maja, Vanessa, Leonie, Henning, Lea, Bilal, Jasmin und Anna-Lena dabei sowie aus der 4.Klasse Peter, Rikka, Lucy, Jonas, Stella, Malea, Dana, Moana, Melina, Johanna, Sophia, Nina und Anais. Es macht sehr viel Spaß in der Schülerzeitungs-AG. Auf dieser Internetadresse könnt ihr die Schülerzeitungen der letzten beiden Jahre auf dem Bildschirm sehen: www.mauritiusschule.de Aber natürlich ist es schöner, wenn man sie in der Hand hält, auch ohne Internet.

Jonas, 4a

Unser Schulfest

An einem Samstag im September mussten wir alle um halb neun in der Schule sein. Wir hatten drei Stunden Unterricht. Unsere Klasse hatte Sport, Mathe und Deutsch und die Eltern durften zugucken. Wir haben das Mauritiuslied gesungen. Dann haben wir uns aufgewärmt und sind anschließend Runden gelaufen. Beim Laufen haben wir nach jeder Runde ein Gummiband bekommen. Danach hat jeder Schüler Geld für die Gummibänder eingesammelt, wodurch wir am Ende über 3000€ zusammen hatten. Das Geld wird nach Peru und Kenia gespendet. Nach dem Lauf haben wir an Stationen gespielt. Wir haben eine Stempelkarte bekommen, mit der wir alle Stationen im Rundlauf erledigen mussten. Jede Klasse hatte eine eigene Station. Es gab zum Beispiel Nagelhämmern. Es gab auch ein Hotdog- und einen Kuchenstand. Um zwei Uhr mussten wir nach Hause gehen.

Jasmin, 3b





Vorstellung unserer neuen Lehrerinnen

Interview mit Frau Quante

Jasmin: Haben sie Kinder?

Frau Quante: Ja, 3 Kinder: einen Sohn und zwei Töchter.

Jasmin: An welcher Schule waren sie vorher?

Frau Quante: An der Carl Orff Schule in Hürth.

Jasmin: Was ist ihr Hobby?

Frau Quante: Mein Hobby ist Tennis spielen, lesen und meine Familie.

Jasmin: Wie alt sind sie?

Frau Quante: Ich bin 41 Jahre alt.

Jasmin: Welches Fach unterrichten sie am liebsten?

Frau Quante: Ich unterrichte alle Fächer gerne, aber momentan Sport.

Jasmin: Was ist ihr Lieblingsessen?

Frau Quante: Mein Lieblingsessen ist Sushi.

Jasmin: Was ist ihr Lieblingstier?

Frau Quante: Meine Lieblingstiere sind Elefanten und Hunde.

Jasmin: Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Frau Quante: Meine Lieblingsfarbe ist grün.

Jasmin: Warum sind sie Lehrerin geworden?

Frau Quante: Ich bin Lehrerin geworden, weil ich die Arbeit mit Kindern liebe.



Jasmin, 3b

Interview mit Frau Schröder

Vanessa: Frau Schröder wie alt bist du?

Frau Schröder: Ich bin 27 Jahre alt.

Vanessa: Was ist dein Lieblingsessen?

Frau Schröder: Mein Lieblingsessen ist Nudelauflauf.

Vanessa: Was unterrichtest du am liebsten?

Frau Schröder: Ich unterrichte am liebsten Religion.

Vanessa: Was machst du in deiner Freizeit?

Frau Schröder: In meiner Freizeit singe ich.

Vanessa: Wie groß bist du?

Frau Schröder: Ich bin 1,82m groß.

Vanessa: Warst du vorher schon einmal in einer Schule?

Frau Schröder: Ich war vorher in Rodenkirchen in einer Schule.

Vanessa: Was ist deine Lieblingsfarbe?

Frau Schröder: Meine Lieblingsfarbe ist gelb.

Vanessa: Was hast du für ein Hobby?

Frau Schröder: Ich lese und singe gerne im Chor.

Vanessa: Hast du Kinder?

Frau Schröder: Nein, leider nicht.

Vanessa: Bist du verheiratet?

Frau Schröder: Nein, das bin ich nicht.



Vanessa, 3b

Interview mit Frau Müller

Leoni: Auf welcher Schule waren sie vorher?

Frau Müller: Auf der Edith Stein Schule.

Leoni: Wie alt sind sie?

Frau Müller: Ich bin 45 Jahre alt.

Leoni: Haben sie Kinder?

Frau Müller: Ja, ich habe zwei tolle Töchter.

Leoni: Welche Fächer unterrichten sie am liebsten?

Frau Müller: Ich unterrichte am liebsten alle Fächer in meiner eigenen Klasse.

Leoni: Was essen sie am liebsten?

Frau Müller: Ich esse gerne mexikanisch und italienisch.

Leoni: Was ist ihr Hobby?

Frau Müller: Am liebsten bin ich mit meinen Kindern und Freunden zusammen in Holland am Strand oder zum Skifahren. Abends machen wir immer Musik.

Leoni: Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Frau Müller: Meine Lieblingsfarbe ist lila.



Leoni, 3b



Sankt Martin 2016

Dieses Jahr haben wir, wie jedes Jahr, Sankt Martin gefeiert. Diesmal gab es leider keine Tombola, dafür aber doppelt so viel Regen ☹ Fangen wir doch einfach mal von vorne an... Also: Dieses Jahr haben wir, also die 4. Schuljahre, den Kölner Dom als Laterne gemacht. Es war viel Aufwand, aber am Ende sah es richtig schön aus. Die anderen Klassen hatten Laternen als Eisbären, Außerirdische, Tiger und Laternen mit Mosaiken. Am Mittwoch, den 9.11.2016, haben wir uns um fünf Uhr alle getroffen. Erst mal haben wir alle gewartet, bis alle geordnet waren. Dann sind wir losgegangen. Da es so rutschig war, konnte das Pferd nicht eine Runde über den Schulhof gehen ☹, aber Herr Wolters hat eine Ansage gemacht, dass wir den Weg wahrscheinlich verkürzen. Endlich sind wir losgegangen. Die Laternen wären sofort nass gewesen, wenn wir nicht alle eine Tüte drum gemacht hätten. Auf dem Weg haben wir viele Sankt Martins Lieder gesungen. Die Musik kam von zwei Kapellen. Eine war hinten und eine vorne. Als wir wieder am Schulhof angekommen waren durften wir uns am Feuer aufwärmen. Einige Kinder sind danach noch klingeln gegangen und haben an Haustüren Sankt Martins Lieder gesungen, um Süßigkeiten zu bekommen.



Melina, 4b

Weihnachten in der Mauritiuschule

Jeden Montagmorgen haben sich alle Kinder und Lehrer und Lehrerinnen und alle Eltern der Mauritiuschule in der Turnhalle zur 1. Stunde zum Weihnachtssingen getroffen. Am Anfang singen wir immer „Wir sagen euch an den Lieben Advent“. Jede Woche kam eine neue Strophe dazu und wir haben die nächste Kerze angezündet. Wir singen noch andere Lieder. In den Klassen gibt es ein Weihnachtsfrühstück. Wo jeder etwas mitbringt und es dann in die Mitte stellt, zum Beispiel: Lebkuchen, Mandarinen, Kekse und Nüsse. Am letzten Schultag vor den Ferien findet in der Mauritiuskirche das Weihnachtssingen statt.

Jonas, Peter, 4a

Karneval in der Mauritiuschule

Im Februar feiern wir jedes Jahr Karneval. An Weiberfastnacht verkleiden wir uns immer und feiern dann in der Turnhalle Karneval. Einen Tag vorher schmücken die vierten Klassen die Turnhalle. Viele Klassen, aber auch kleine Grüppchen, führen etwas vor. Meistens tanzen sie auf Karnevalslieder oder erzählen Witze. Jedes Jahr kommen auch einige Karnevalstanzgruppen mit Kostümen und tanzen den Kindern etwas vor. Das Dreigestirn, mit Bauer, Prinz und Jungfrau, war dieses Jahr ebenfalls zu Besuch. Wenn Pause ist dürfen wir mit Kostümen auf den Schulhof oder in der Turnhalle bleiben. Nach der Pause haben wir das Lied Stammbaum gesungen. Am Ende tanzen die Lehrerinnen, Betreuerinnen und Herr Wolters. Dieses Jahr waren sie als Minions, Eisköniginnen, Hawa Janas und Star Wars verkleidet. Um 11:15 Uhr ist die Schule dann zu Ende. Fotos von dem Tag findet ihr weiter hinten in der Schülerzeitung.

Melina, 4b

Der Rodelausflug der Känguruklasse

Die Klasse 3b hat im letzten Winter einen Rodelausflug gemacht. Wir sind mit einem Bus bis in die Eifel gefahren. Dort mussten wir erstmal ein gutes Stück gehen. Dann sind wir an einer riesen Rodelbahn angekommen. Wir haben uns einen Platz gesucht. Wir sollten darauf achten eine Schneebrille zu tragen, bevor wir runter rodeln. Eine Schneebrille sorgt dafür, dass das Eis nicht blendet und dass keine Eissplitter ins Auge können. Der Berg ist zirka 150 Meter lang, 50 Meter breit und 100 Meter hoch und deswegen geht es schnell runter. Auf der Bahn gab es einige Eishügel, sogenannte Eisrampen. Dort mussten wir besonders aufpassen, da man gerutscht ist. Wenn man hochgeworfen wird, kann es zu Verletzungen führen.

Bilal und Henning, 3b



Die Fahrradprüfung

Endlich ist es so weit. Heute machen wir die Fahrradprüfung! In der ersten Stunde geht es los. Alle Helfer und Kinder versammeln sich auf dem Schulhof. Dort bekommen die Kinder ihre Startnummern. Die Eltern erfahren, wo sie stehen müssen. „Alle Kinder aufstellen!“, ruft unsere Lehrerin. Alle Kinder holen schnell ihr Fahrrad. Ich habe die Nummer 1. Deswegen muss ich als erste fahren. Ich bin total aufgeregt! Was ist, wenn ich etwas falsch mache. Ach, ich glaube an mich! Ich schaffe das. Schon geht es los. Wir fahren alle die geübte Strecke. Eine halbe Stunde später sind alle wieder an der Schule. Während die Eltern die Fehlerpunkte zählen, dürfen wir in der Klasse reden, spielen und essen. Auf einmal klopft es. Die Polizistin kommt rein. Alle halten den Atem an. Die Polizistin sagt: „Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt alle bestanden.“ Ein Jubeln und ein Toben bricht aus. Jeder bekommt seinen Fahrradführerschein. Bei mir zu Hause wird gefeiert. Es wurde einer der besten Tage meines Lebens.



Nina, 4b

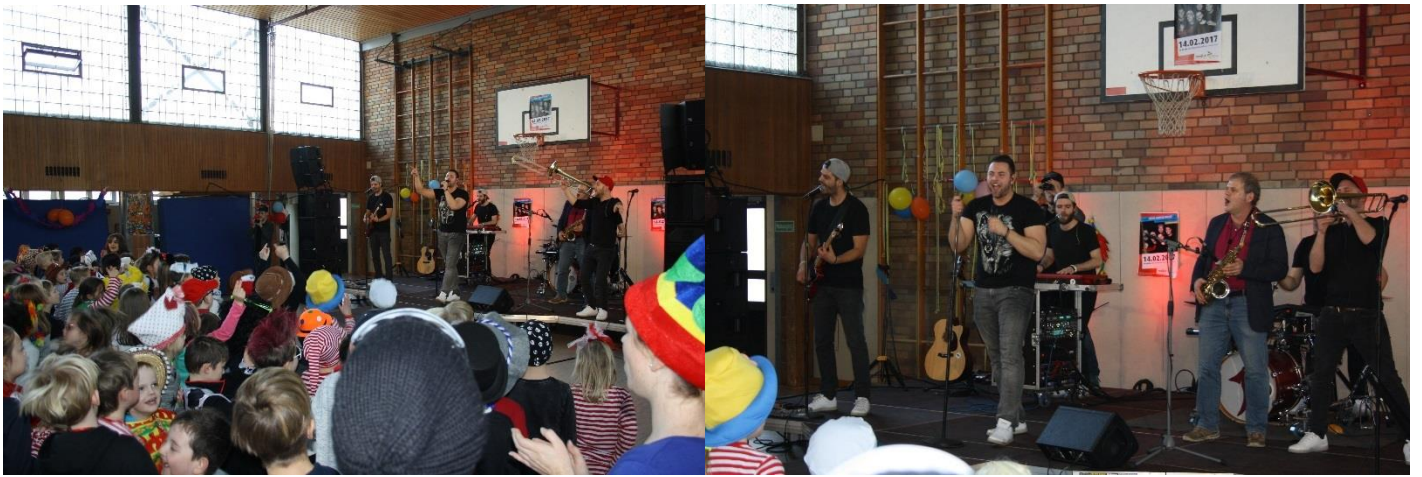
Lupo Konzert 2017

Das Lupo Konzert fand am 14.2.17 in der Turnhalle der Mauritiuschule statt. Bereits am 10.2.17 haben drei Mitglieder der Band unsere Schule besucht. Sie waren in den 4. Klassen und haben zusammen Musikunterricht gemacht.

An dem Tag des Konzertes wurden alle Klassen in die Turnhalle gerufen. Es gab Abschnitte für die Klassen. Jede Klasse hatte seinen eigenen Abschnitt, wo sie sich aufstellen konnte. So war alles schön geordnet und jeder hatte Platz. Die Bühne war schon aufgestellt, aber niemand beachtete die Bühne so richtig, denn alle warteten auf die Band Lupo. Dann ging es endlich los. Die Jungs von der Band Lupo gingen auf die Bühne und fingen an zu spielen. Am Anfang war es noch ganz ruhig, aber nach einer Weile wurde es immer lauter. Irgendwann haben die Mauritiuschüler so laut mitgesungen, dass Lupo ein bisschen lauter singen musste. Als das Lied Jespenster dran kam, durften die 4. Klassen nach vorne kommen. Sie durften das, weil sie davor das Jahr an Karneval auf dieses Lied einen Tanz einstudiert hatten. Schade, dass das Konzert so schnell vorbei war. Nach dem Konzert gaben die Bandmitglieder Unterschriften und die Klassen durften Fotos mit ihnen machen.

An dieses Konzert werden sich noch alle Kinder der Mauritiuschule lange erinnern.

Anais, 4b



Die Band Lupo

Name	Yannick	Alex(ander)	Pedro	Benni	Andi
Instrument	Sänger	Bass, Posaune	Gitarre	Keyboard, Geige	Schlagzeug
Hobbys	Fußball, Fitness, Musik	Musik	Tennis, Fußball, Musik	Fußball, Musik	Lesen, Freunde treffen
Lupo Lieblingssong	Ich gläuv	Stärker als allein	Wölfe	Antwort	Lääve

Quelle: Lupo koelle.de



Peter, 4a

Der Förderverein der Mauritiuschule

Es gibt den Förderverein schon seit 1993. Er unterstützt die Schule. Er bezahlt Materialien für den Unterricht, Computer-Lernprogramme, CD-Player für jede Klasse und unterstützt Theater-Besuche der Schule, die Zirkus-Projektwochen, die Leseweche oder Klassenfahrten und der Förderverein spendet auch für das Schulfest.

Deshalb freut es alle Kinder und Lehrer, wenn viele Eltern im Förderverein sind. Im Moment ist der 1. Vorsitzender Herr Andrej Bosdorff, der Vater von Nina aus der Klasse 4b. Frau Rita Bartscherer ist die 2. Vorsitzende und die Mutter von Jonas aus der Klasse 4a. Weitere Infos findet ihr unter <http://www.mauritiuschule.de>.

Peter, 4a

Interview mit dem 1.Vorsitzenden des Fördervereins der Mauritiuschule

Anais und Nina: Wie heißen sie?

Herr Bosdorff: Ich heiße Andrej Michael Bosdorff.

Anais und Nina: Wie alt sind sie?

Herr Bosdorff: Ich bin 50 Jahre alt.

Anais und Nina: Haben sie Kinder und wie heißen sie?

Herr Bosdorff: Ja, ich habe ein Kind. Nina ist in der vierten Klasse.

Anais und Nina: Wo arbeiten sie?

Herr Bosdorff: Ich arbeite bei der DKV (ERGO).

Anais und Nina: Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Herr Bosdorff: Meine Lieblingsfarben sind blau und grün.

Anais und Nina: Was essen sie am liebsten?

Herr Bosdorff: Mein Lieblingsessen ist Sauerbraten.

Anais und Nina: Haben sie Spaß mit den anderen Fördervereinsmitgliedern?

Herr Bosdorff: Ja, wir haben sogar sehr viel Spaß.

Anais und Nina: Wie lange sind sie schon beim Förderverein tätig?

Herr Bosdorff: Seit 1 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Anais und Nina: Würden sie sich gerne noch ein weiteres Jahr engagieren?

Herr Bosdorff: Ja, das würde ich gerne.

Anais und Nina: Vielen Dank für das Interview!!!



Anais, Nina 4b

Die Betreuung der Mauritiusschule

In die Betreuung gehen sehr viele Kinder, ungefähr 150. Es gibt sehr viele Beschäftigungsmöglichkeiten, zum Beispiel AGs und sehr viel Spielzeug. Manche Kinder kommen früh morgens und andere erst nach der Schulzeit. Die Betreuung öffnet um 7:30 bis 9:00 Uhr, dann ist sie auch erstmal wieder geschlossen. Um 11:00 Uhr ist sie wieder geöffnet und um 16:00 Uhr endet sie dann ganz. Auf dem Foto seht ihr das Betreuungs-Team.



Leopold, Daniel, Klasse 3a

Interview mit der Bundesfreiwilligendienstlerin Josi

Anais: Was sind deine Hobbys?

Josi: Meine Hobbys sind Cheerleading und surfen.

Anais: Hast du Geschwister?

Josi: Ja, ich habe 4 Schwestern.

Anais: Hast du einen Freund?

Josi: Nein, ich habe keinen Freund.

Anais: Was ist dein Lieblingsessen?

Josi: Mein Lieblingsessen ist Rouladen mit Klößen und Rotkohl.



Anais: Wie alt bist du?

Josi: Ich bin 18 Jahre alt.

Anais: Wer ist deine Lieblingsängerin?

Josi: Meine Lieblingsängerin ist Adele.

Anais: Was ist deine Lieblingsfarbe?

Josi: Meine Lieblingsfarben sind grün und pink.

Anais: Wer ist deine beste Freundin?

Josi: Meine besten Freundinnen sind Michelle und Alina.

Anais: Was ist deine Lieblingsklamotte?

Josi: Meine Lieblingsklamotte ist ein Pulli.

Anais: Was ist dein Style?

Josi: Mein Style ist eher chillig, also ich trage am liebsten bequeme Klamotten, z.B eine Leggings und Pullis.

Anais: Was ist deine Lieblingshaarfarbe?

Josi: Meine Lieblingshaarfarben sind blond und kastanienbraun.

Anais: Was willst du werden?

Josi: Ich will Erzieherin werden.

Anais, 4b

Die 2. Bundesfreiwilligendienstlerin

Name: Alina Blum

Alter: 19 Jahre

Gruppe: lila, zusammen mit Susanne und Niki

Sie arbeitet so lange in der Betreuung: 12.09.16 - 14.07.17

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: Mit den Kindern spielen

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: Malea dazu zu bringen beim Cheerleading mitzumachen.



Steckbriefe Betreuerinnen

Name: Sabine Althaus

Alter: 56 Jahre

Gruppe: blau, zusammen mit Antje

Sie arbeitet schon so lange in der Betreuung: 20 Jahre

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: Gruppenleiterin, Beträge, Essensgeld, Bestellungen

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: Sie hat vor 6 Jahren die Gruppenleitung der blauen Gruppe übernommen.



Name: Gaby Bachem

Alter: 59 Jahre

Sie arbeitet in der Gruppe: rot, zusammen mit Renata

Sie arbeitet schon so lange in der Betreuung: seit 20 Jahren

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: Gruppenleiterin, Beiträge, Essensgeld, Bestellung

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: Als die Kinder in der roten Gruppe den Pokal gewonnen haben.



Name: Antje Hentschke

Alter: 51 Jahre

Sie arbeitet in der Gruppe: blau, zusammen mit Sabine

Sie arbeitet schon solange in der Betreuung: 20 Jahre

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: den Dienstplan erstellen, die Gruppeneinteilung, sich um die AG' s kümmern, sie ist Chef der Betreuung

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: Bei einem Spaziergang in den Wald blieb ein Kind mit seinem Schuh im Schlamm stecken. Der Junge fing fürchterlich an zu weinen. Die anderen Kinder suchten mit Stöcken im Schlamm nach dem Schuh. Nachdem sie den Schuh gefunden hatten, trugen sie den Schuh und den Jungen zurück zur Betreuung. In der Betreuung machten alle Kinder zusammen den Schuh sauber und der Junge war wieder glücklich.



Name: Marion Strobel

Alter: 47 Jahre

Sie arbeitet in der Gruppe: grün, zusammen mit Petra

Sie arbeitet schon so lange in der Betreuung: 12 Jahre

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: mit Kindern spielen, das Essen zubereiten, Kinder beaufsichtigen



Name: Nicki

Alter: 27 Jahre

Sie arbeitet in der Gruppe: lila, zusammen mit Susanne und Alina

Sie arbeitet schon so lange in der Betreuung: 1 Jahr

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: mit Kindern spielen

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: als sie mit Kindern eine große Sandburg gebaut hat



Name: Gabi Neumann

Alter: 57 Jahre

Gruppe: gelb, mit Martina

Sie arbeitet schon so lange in der Betreuung: 10 Jahre

Ihre Aufgabe in der Betreuung ist: sich um die Kinder kümmern und Hausaufgabenbetreuung mit 1a

Ihr schönstes Erlebnis in der Betreuung war: der Auftritt an Karneval mit den Lehrern und Betreuern



Rikka, Moana, Malea, 4a

Witzecke

Sagt ein Stift zum kleinen Stift:
„Wachs-mal-stift!“

6 mal 6 ist 36, sind die
Lehrer doch zu fleißig, sind
die Lehrer doch zu dumm,
fällt die ganze Schule um!

Welches Tier kann am
schnellsten „essen“? Der Hase,
denn er hat zwei Löffel.

Fragt der Lehrer Uli: „Wenn
du fünf Äpfel hast und ich
dich bitte, mir einen
abzugeben, wie viele Äpfel
hast du dann noch?“ Uli:
„Immer noch Fünf.“

Lehrerin: „Wie hoch ist die Schule?“
Fritzchen: „1,30m hoch.“
Lehrerin: „Wie kommst du darauf?“
Fritzchen: „Ich bin 1,50 groß und die
Schule steht mir bis zum Hals.“

Warum kann man
Mathematik besser auf
dem Mond lernen? Weil
dort alles leichter ist!

Der Lehrer fragt: „Kann
mir jemand sagen, wo
Bayern liegt?“ Fritzchen
sagt: „Auf Platz 1, Herr
Lehrer.“

Fritz Mutter fragt: „Warum ist
dein Teddybär im Kühlschrank?“
Fritz antwortet: „Weil ich einen
Eisbären will!“

Die Lehrerin fragt: „Welche
Sahne kann man am besten
schlagen?“ Da sagt Niklas:
„Die Schlagsahne.“

Lily sagt zum Vater:
„Morgen ist keine Schule!“
Vater fragt: „Wieso?“ Lily
antwortet: „Lily hat die
Schule abgefackelt.“

Geschichte: Das schlafende Dornröschen

Das schlafende Dornröschen war ein sehr schönes Mädchen. Sie wurde von den drei guten Feen großgezogen. Sie hatte schöne blaue Augen und schöne rote Lippen. Die drei guten Feen hatten ein sehr großes Herz für Dornröschen. Bei der Taufe von Dornröschen sprach jede Fee einen guten Wunsch für das Mädchen aus. Dann kam eine böse Fee, die Dornröschen verfluchte. Sie sollte sich an ihrem 15. Geburtstag an einer Spindel stechen und sterben. Aber dann kam eine gute Fee und schwächte den Fluch, sodass sie nur 100 Jahre schläft. Die Königstochter und das gesamte Schloss schliefen also 100 Jahre. Währenddessen bildete sich vor dem Schloss eine große Dornenhecke. Die Jahre vergingen und viele Menschen versuchten die Dornenhecke zu durchdringen, was jedoch niemanden gelang, bis eines Tages ein Prinz kam und die Dornenhecke mit einem Schwert durchschlug. Der Prinz erweckte Dornröschen durch einen Kuss. Und dann lebten sie glücklich bis an ihr Lebensende.

Vanessa und Jasmin, 3b

Viel Spaß beim Ausmalen!



Kochtipp: Bratäpfel mit Rosinen (oder ohne)



Das Bild stammt von www.eatsmarter.de und das Rezept ist aus dem Buch der Sendung mit der Maus.

Zutaten für 4 Portionen:

4 mittelgroße Äpfel (am besten Boskop)	Vanillesauce
2 EL Rosinen	1 Vanilleschote
3 EL Orangensaft	3 Eigelbe
2 EL grob gehakte Haselnüsse	2EL Zucker!!!
1 Prise Zimtpulver	1 EL Speisestärke
2 EL Honig	3/8 Löffel Milch
Butter für die Form	

Zubereitung:

1. Wasche die Äpfel und trockne sie ab. Stich mit einem Apfelausstecher jeweils das Apfelgehäuse aus.
2. Weiche die Rosinen kurz im Orangensaft ein und lass sie dann im Sieb abtropfen.
3. Mische die Nüsse mit Zimt, Honig und den Rosinen. Heize den Backofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vor.
4. Fette die Auflaufform mit Butter ein. Setze die Äpfel hinein und fülle sie mit der Nuss - Rosinen-Mischung. Lass sie dann 30 Minuten im Ofen backen.
5. Schlitze die Vanilleschote längs auf und schabe mit einem Messerrücken das Mark heraus. Verquirlen das Eigelb mit dem Zucker, der Stärke und dem Vanillemark. Rühre die Mischung mit der Milch glatt und erhitze alles im Topf unter ständigem Rühren so lange, bis die Sauce etwas andickt. Wichtig: Sie darf nicht kochen!!!
6. Hole die fertigen Bratäpfel vorsichtig aus dem Ofen und garniere sie jeweils mit etwas Vanillesauce auf den Tellern. Warm servieren!

Und dann: „Guten Appetit“

Sophia und Johanna, 4b

Kochtipp: Grundrezept für eine Pizza



(www.eatsmarter.de)

Zutaten für 4 Portionen:

$\frac{1}{2}$ Würfel Hefe (21g) oder 1 Päckchen Trockenhefe	4 EL Öl
150 ml lauwarmes Wasser	Belag nach Wunsch
300 g Mehl	1 Paket Käse
1 TL Salz	Tomatensoße

So wird's gemacht:

1. Die Hefe in eine Tasse bröckeln und mit 2 EL lauwarmen Wasser glattrühren. Dann 2 TL vom Mehl untermischen. Die Tasse mit einem sauberen Küchentuch zudecken und die Hefe etwa 15 Minuten gehen lassen.
2. Das restliche Mehl, das Salz, das Öl und die Hefe in eine große Rührschüssel geben. Das übrige Wasser nach und nach dazugeben. Den Teig mit den Knethacken des Handrührgerätes kneten, bis er nicht mehr am Schüsselrand klebt.
3. Den Teig etwa 30 Minuten an einen warmen Ort gehen lassen, dabei die Schüssel wieder mit einem sauberen Küchentuch zudecken.
4. Anschließend den Teig mit den (gewaschenen !!!) Händen noch einmal gut durchkneten, eventuell noch etwas Mehl darüber stäuben und auf der bemehlten Arbeitsfläche mit dem Nudelholz in die gewünschte Form ausrollen.
5. Zuerst kippst du die Tomatensoße auf den ausgerollten Pizzateig. Anschließend legst du nach Wunsch deinen Belag drauf und natürlich den Käse.
6. Den Backofen bei 230 °C vorheizen und die Pizza 15-20 Minuten backen lassen.

VIEL SPASS BEIM NACHMACHEN! ☺

Eure Backexperten Sophia und Johanna, 4b

Kochtipp: Apfel im Schlafrock



(www.eatsmarter.de)

Zutaten für 4 Portionen:

Das brauchst du:

Boskop Äpfel

Blätterteig

getrennte Eier (Eiweiß & Eigelb)

Für die Füllung:

Rosinen

Zimt & Zucker (mischen)

Walnüsse

So geht's:

Als erstes heizt du den Ofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vor. Anschließend wäschst du die Äpfel und lochst sie mit einem Apfelausstanzter aus. Nun rollst du den Blätterteig aus und trennst die Eier. Du stellst den Apfel auf den Blätterteig und schneidest um den Apfel ein Quadrat. Für die Füllung schüttest die Rosinen, Zimt, Zucker und die Walnüsse in eine Schüssel und vermischst sie gut miteinander. Dann füllst du die Füllung in den Apfel. Du nimmst das Eigelb und streichst mit einem Pinsel um den Apfel herum. Anschließend schneidest du noch einmal ein Quadrat und legst es über den Apfel. Nun klappst du die Ecken hoch und drückst die an den Apfel. Anschließend pinselst du erneut mit dem Eigelb über den fertigen Apfel im Schlafrock. Zum Schluss schiebst du den fertigen Apfel in den Ofen für 25 bis 30 Minuten.

Und fertig ist der Apfel im Schlafrock!

Johanna & Sophia, 4b

Cheerleading - AG

Die Cheerleading AG leiten Josi und Alina. Das sind die Buftinen in diesem Schuljahr. Es gibt zwei Gruppen, weil so viele Kinder mitmachen wollen.

Die Cheerleading AG besteht aus verschiedenen Elementen wie zum Beispiel Bodenturnen, Stunts und tanzen. Sie findet jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr in der Turnhalle statt.

Wir beginnen meistens mit einem Aufwärmspiel.

Anschließend dehnen wir uns. Das machen wir, damit wir uns nicht verletzen. Danach fangen wir an zu stunten. Dabei heben drei Kinder ein viertes Kind hoch. Beim Bodenturnen machen wir Räder, Purzelbaum, Bogengang und so weiter. 8 Kinder von der AG hatten sogar schon einmal einen Auftritt.



Malea, Moana, 4a

Gitarren - AG

In der Mauritiuschule gibt es eine Gitarren AG. In dieser AG lernen Kinder wie man auf einer Gitarre spielt. Man lernt zum Beispiel, dass eine Gitarre immer sechs Saiten hat. Man lernt auch kleine Lieder wie Hänschen klein oder alle meine Enten. Es gibt auch Lehrerinnen an unserer Schule, die auf der Gitarre spielen können, wie zum Beispiel: Frau Becker, Frau Boy und Frau Schröder. Wir haben ein Kind aus der Gitarren AG interviewt:

Wo und wann findet die Gitarren AG statt?

Die Gitarren AG findet montags ab 13.00 Uhr im Computerraum statt.

Wie heißt euer Gitarrenlehrer?

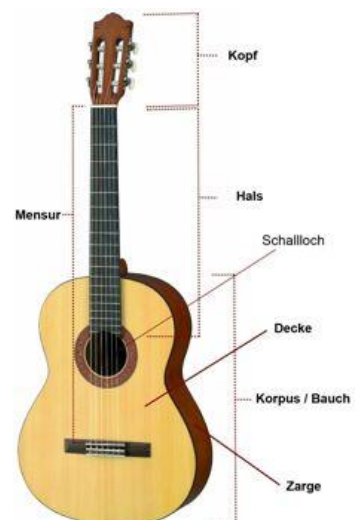
Unser Gitarrenlehrer heißt Herr Moog.

Müsst ihr auch zuhause üben?

Ja, wir müssen auch zuhause üben.

Spielt ihr zusammen?

Nein, wir spielen alleine.



Macy, Leyla, 3a

VfR Bachem



Der VfR Bachem ist ein Fußballverein. Außerdem bietet er weitere Sportarten an, wie Gymnastik, Cheerleading und Radtouristik. Den VfR Bachem gibt es seit dem 8. März 1932. Die Vereinsfarben sind schwarz und gelb.

Die Cheerleader des VfR Bachem heißen Royal Flush. Es dürfen nur Mädchen mitmachen und es wäre gut, wenn man gelenkig ist. Die Cheerleader vom VfR Bachem waren schon in Paris und in Orlando. Sie waren sogar bei der Weltmeisterschaft sehr erfolgreich. Die kleinen Cheerleaderinnen belegten in Paris den ersten Platz. Sie trainieren 3 bis 4 mal in der Woche.

Viele Kinder der Mauritiuschule spielen beim VfR Bachem Fußball. Einige sind in der F und E-Jugend. Die E-Jugend trainiert montags und mittwochs bei Jens Vogel. Die F Jugend trainiert dienstags und donnerstags. Am Wochenende werden oft Turniere veranstaltet.

Der VfR Bachem möchte gerne ein Tartan-Kleinspielfeld, das sich auf der Sportanlage befindet, mit Kunstrasen. Dort sollen dann die jüngsten Kinder trainieren bis zur F-Jugend.

Jan, 3a

Pokémon Go

Pokémon Go ist eine Spieleapp. Man kann sie auf dem Handy und allen anderen Geräten, die Internet haben, herunterladen. Das Spiel kann überall gespielt werden, nicht nur zu Hause. In dem Spiel muss man verschiedene Pokemons fangen und sie in Arenen testen. Die Pokemons



haben verschiedene Namen und sehen verschiedenen aus. Außerdem gibt es verschiedene Elemente wie zum Beispiel Blätter, Wasser, Feuer oder Blitz. Die WP zeigen die Stärken des Pokemons an.

Verbessern kann man die Stärken, wenn man Bonbons und Sternenstaub sammelt. Sternenstaub und Bonbons bekommt man, wenn man ein Pokemon fängt. Ziel des Spiels ist es also alle Pokemons zu fangen.

Henning und Bilal, Klasse 3b

Ninjago

Ninjago ist eine Fernsehserie. Sie läuft auf Super RTL und Toggo+. Die Ninjas kämpfen für das Gute. Es gibt 6 Staffeln: Masters of Spinjitzu, Das Jahr der Schlangen,



Ein Neustart, Wettkampf der Elemente, Morro und Luftpiraten.

Es gibt 8 Hauptpersonen. Jeder außer Sensei Wu und Sensei Garmadon hat eine besondere Elementarkraft und eine Farbe.

Jay = Blauer Ninja + Blitz

Er hat als erster Ninja Spinjitzu gelernt. Jay ist in Nya verliebt und er denkt oft nicht nach, bevor er etwas tut. Seine größte Stärke ist seine Schnelligkeit.

Zane = Weißer Ninja + Eis

Er war früher der weiße Ninja, seit einiger Zeit ist er der Titan-Ninja. Er ist ein Nindroid, also ein Roboter. Trotzdem hat er Gefühle. Er hat das Ultraböse besiegt, deshalb wurde er zum Titan-Ninja gemacht.

Kai = Roter Ninja + Feuer

Er war lange davon überzeugt, er würde der Grüne Ninja werden und die Gruppe anführen. Doch dann kam alles anders und Lloyd wurde der Grüne Ninja.

Cole = Schwarzer Ninja + Erde

Er ist stark und isst am liebsten. Bei dem Versuch, die Airjitzu-Schritrolle aus Meister Yangs Spukendem Tempel zu holen, kam Cole nicht rechtzeitig raus und verwandelte sich in einen Geist. Wenn er Wasser berührt, würde er sich sofort auflösen.

Nya = Blaue Ninjarin + Wasser

Er ist Kais Schwester. In ihrer selbstgebauten Samurai-Rüstung kämpfte sie zuerst gegen und dann mit den Ninja. Nachher erfuhr sie, dass sie auch Elementarkräfte hat.

Lloyd = Grüner Ninja + Grüne Kraft

Er Garmadon ist der auserwählte Grüne Ninja. Er sollte Ninjago vor dem Ultrabösen retten. Am Anfang wollte er noch so werden wie sein Vater, der böse Lord Garmadon. Doch dann wurde Lloyd zum Anführer der Ninja.

Jonas, 4a

Schminktipp



Wenn ihr euch schminken wollt, dann könnt ihr unsere Tipps ausprobieren.

Es gibt eine große Auswahl von Schminkprodukten. Ihr könnt zum Beispiel Make-Up, Wimperntusche, Puder, Lippenstift, Eyeliner, Lidschatten oder Rouge

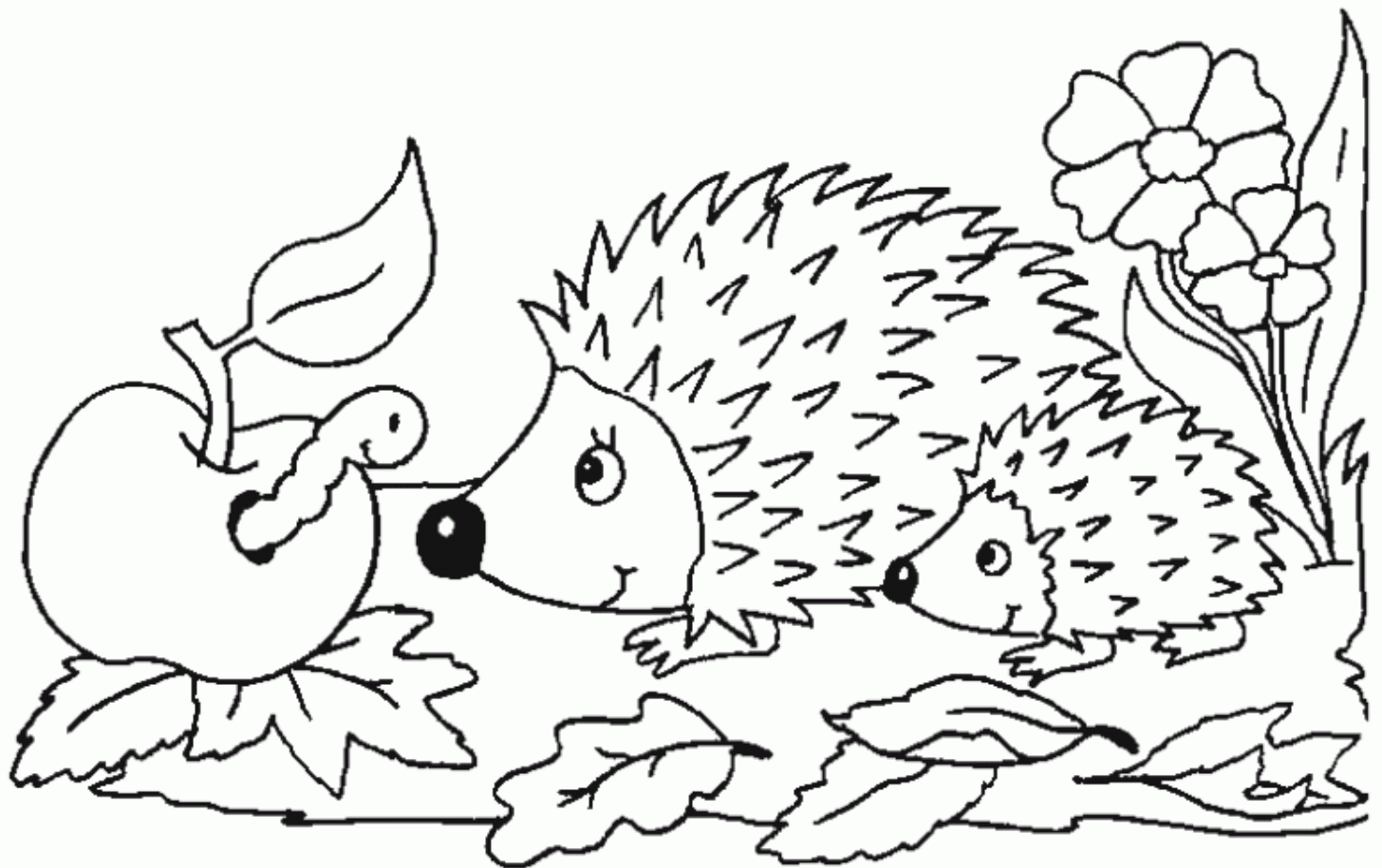
verwenden. Eyeliner ist das Schwierigste für die Anfänger.

Wenn ihr eure Augen stark betonen wollt, dann sollten die Lippen nur leicht betont sein.

Fangt am besten erst einmal an euch mit hellen Tönen zu schminken.

Maja und Anna-Lena, 3b

Ausmalbild „Igel“



(www.malvorlagengratis.net/uploads/tiere-50.gif)

Viel Spaß beim Ausmalen!

Jasmin, 3b

SERIEN TIPP: „SOY LUNA“

Soy Luna ist eine Serie, die im Disney Channel läuft. Die Hauptperson heißt Luna. Sie ist 16 Jahre alt und ist von Mexiko nach Argentinien gezogen. Jetzt wohnt sie in der Villa von der reichen Seniora Sharon. Ihre Nichte wohnt auch in der Villa. Sie heißt Ámbar und ist ein sehr hübsches und talentiertes Mädchen. Ihr Freund heißt Matteo. Er ist der süßeste Junge des Blakes. Das Blake ist die Schule wo Matteo, Luna und Ámbar zur Schule gehen. Luna hat auch einen besten Freund, der Simon heißt. Luna fährt gerne Rollschuh. Das Jam and Roller gibt Luna Gelegenheit dafür. Ámbar versucht Luna immer das Leben zur Hölle zu machen. Das gelingt ihr sehr oft!



Hier ist Luna, wie sie für eine Stelle im Jam and Roller übt. Leider fällt sie hin, weil Ámbar ihre Rollschuhe blockiert hat. Aber sie bekommt noch eine zweite Chance von Thamara. Thamara leitet das Jam and Roller.

Im Jam and Roller finden auch Wettbewerbe statt. Man kann sich entscheiden, ob man auf der Bahn oder auf der Bühne einen Auftritt macht. Simon ist ein sehr guter Gitarrist. Er spielt in der Rollerband mit.

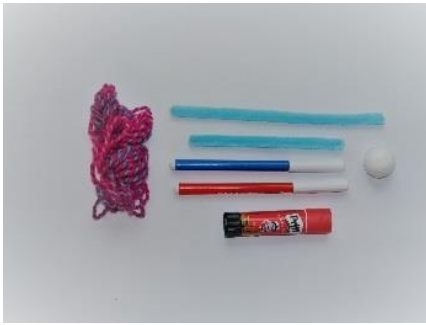


Der mit der Strickmütze ist Simon und der andere Junge ist Matteo. Luna ist verwirrt. Sie weiß nicht in wen sie mehr verliebt ist.

Das war unsere Zusammenfassung von Soy Luna. Wir empfehlen euch das sehr.

Lucy und Rosa, Klasse 4a

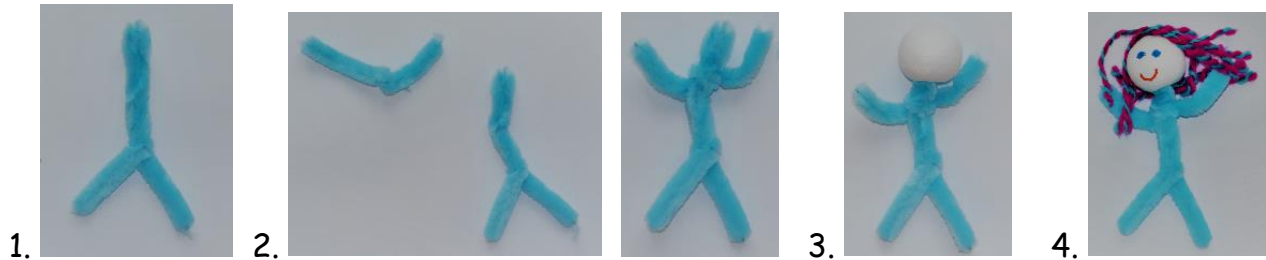
Sorgenpüppchen



Braucht ihr manchmal auch jemanden dem ihr eure Sorgen anvertrauen und erzählen könnt? Ich zeige euch wie ihr einen solchen Freund selber machen könnt.

Ihr braucht: einen langen und einen kurzen Pfeiffenputzer, eine Kugel aus Styropor, Wolle für die Haare, Filzstifte

So geht's:



1. Als erstes dreht ihr die Spitze (vom V).
2. Jetzt dreht ihr die Arme um den Körper.
3. Anschließend steckt ihr den Kopf auf den Body.
4. Nun klebt ihr die Haare an den Kopf und malt ein Gesicht auf.

Nina 4b

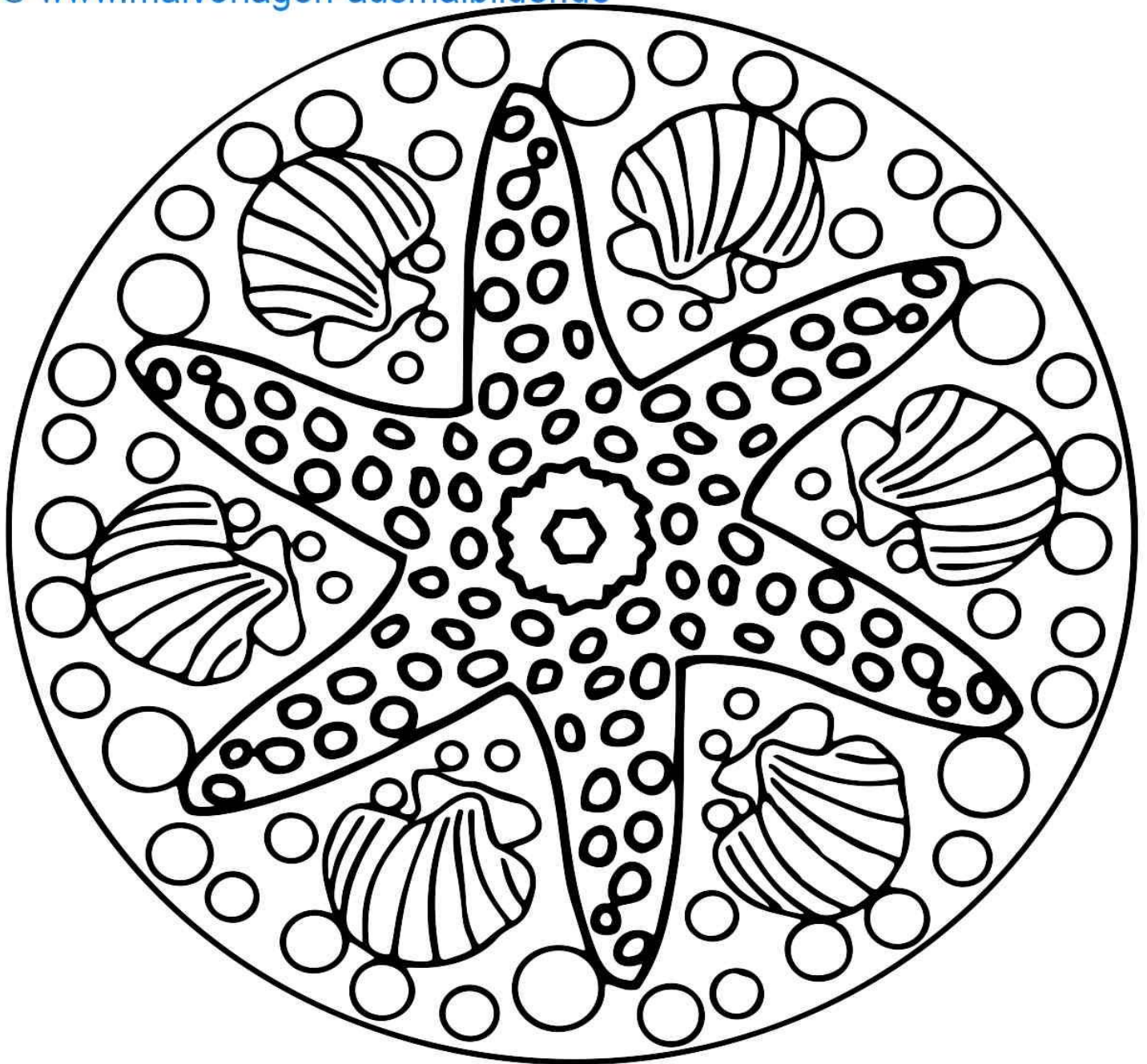
Origami - eine alte Kunst aus China und Japan

Der Begriff Origami kommt ursprünglich aus dem japanischen und bedeutet so viel wie gefaltetes Papier. Oru bedeutet auf Japanisch „Falten“, Kami bedeutet, „Papier“. Die ersten Origami Figuren entstanden wahrscheinlich im alten China, wo man vor mehr als 2000 Jahren zum ersten Mal Papier herstellte.

Aus einem einzigen Blatt Papier entstehen Figuren, wenn man sie auf bestimmte Weise faltet. Grundfiguren wie der Kranich und der Frosch sind schon Hunderte von Jahren alt und werden noch immer hergestellt. Schere und Klebstoff sind bei den Origami-Figuren tabu. Meistens werden quadratische Blätter aus einem nicht zu dicken Papier verwendet.

Erst einmal machten die Origami-Kunst nur die reichen Leute. Papier war damals nämlich sehr wertvoll und nur wenige konnten es sich leisten.

Macy, Leyla, 3a



Ausmalbild Tipp:

- Den Stern und die Noppen dürft ihr entweder gelb oder orange anmalen.
- Die Muscheln könnt ihr in einer beliebigen Farbe anmalen.
- Unser Tipp wäre rot und braun oder silber.
- Die Blubberblasen kann man in einen hellen Blauton anmalen.
- Der Hintergrund wird in einem dunkleren Blauton angemalt.

Dana, Stella, 4a

Youtuber



Dagi Bee ist eine sehr bekannte Youtuberin. Sie hat einen Hund namens Zula. Früher durfte sie nie einen Hund und auch keine Katze. Dagi hat schon in mehreren Filmen wie zum Beispiel Bruder vor Luder mitgespielt.

Das ist Bibi von **BibisBeautyPalace**. Sie ist auch eine bekannte Youtuberin. Sie hat einen Freund der Julian heißt. Sie hat sogar ihr eigenes Duschgel rausgebracht. Es heißt Bilou. Den gibt es in verschiedenen Düften! Ihr echter Name ist Bianca Heinike. Sie hat über 4.300.000 Abonnenten. In ihren Videos geht es meistens um: Kosmetik, Mode und Lifestyle.



Das ist **Julian**, er ist der Freund von Bibi. Julian hat auch einen eigenen Youtubekanal. Dadurch ist er sehr bekannt! Er macht viele Videos mit Bibi und hat sie schon sehr oft geprangt. In Bibis Videos war er auch ganz oft zu sehen.

Das sind Heiko und Roman genannt **die Lochis**. Die beiden haben eine Hautkrankheit. Bekannt sind sie für ihre Songs die sie posten. Sie haben in dem Film „Bruder vor Luder“ die Hauptrolle gespielt.



Das ist **Karol Sevilla**. Sie ist bekannt durch Soy Luna. Da spielt sie die Hauptrolle. Nebenbei ist sie auch eine Youtuberin. Leider sind ihre Videos auf Spanisch, denn sie kommt aus Argentinien.

Lucy, Rosa, Klasse 4a

Ariana Grande

Ist am 26 Juni 1993 in Boca, einer Stadt in Florida geboren. Sie ist eine US-amerikanische Schauspielerin und Sängerin. Ihre internationale Bekanntheit erlangte sie durch ihre Rolle in der „Cat Valentine“ in der Nickelodeon - Serie Victorious. Außerdem hat sie bei Sam & Cat mitgespielt. Ihr zweites Studioalbum *Mg Everything* war international erfolgreich.



Maja, 3b

Katy Perry

Katy Perry ist eine berühmte Sängerin. Sie ist 33 Jahre alt und kommt aus Amerika. Sie hat schwarze Haare und ist sehr hübsch. Mit ihrem Song "I kissed a girl" (Ich küsse ein Mädchen) ist sie ganz groß rausgekommen. Jetzt aber hat sie schon wieder einen neuen Song „hot n cold“ (heiß und kalt) herausgebracht.



Maja, 3b

Matty b

Matty b ist ein Youtuber. Er kommt aus Amerika und macht Lieder zu einem Rap. Sein eigentlicher Name ist Matthew David Morris und er ist 13 Jahre alt. Am 6. Januar 2003 wurde er geboren. Sein Hobby ist rappen und er hat schon 44 Lieder zu einem Rap gemacht. Seine Geschwister heißen Blake, Sarah Grace, John Michael und Joshua. Deswegen ist die Familie von Matty b auch ziemlich groß 😊 Bereits im Alter von sieben Jahren wurden MattyBs erste Videos auf YouTube hochgeladen. Matty b hat 2,8 Milliarden Zugriffe auf seine Videos. Das ist ganz schön viel.



Melina, 4b

Taylor Swift

Taylor Swift macht Musik. Sie ist eine Sängerin und sehr bekannt in Amerika. Sie hat über 80 Lieder gemacht. Besonders schön finde ich: eigentlich alle ☺

Geburtstag: 13.12.1989

Alter: 26 Jahre

Spitzname: Tay

Geschwister: Bruder Austin

Größe: 1,78 m

Hobby: backen, Wasserski, wandern

Sternzeichen: Schütze

Land: Amerika



Melina, 4b

Suchsel - school

Die neun Wörter e sind entweder von oben nach unten
oder von links nach rechts geschrieben. →



Kannst du sie alle finden?

Y	R	A	B	C	H	A	I	R	S	L
A	P	E	N	E	D	S	U	O	K	Y
E	W	F	K	W	D	E	S	K	L	Q
F	G	V	S	C	I	S	S	O	R	S
K	L	W	E	T	T	R	U	I	E	R
R	U	B	B	E	R	Y	B	U	E	L
E	E	E	A	C	A	K	O	K	E	U
B	B	L	A	C	K	B	O	R	D	Z
L	B	C	Y	W	Z	K	K	K	S	W

Jonas, Peter, 4a

Kinder Sudoku

Was ist Sudoku?

Sudoku ist ein sehr lustiges Zahlenrätsel. Es ist ein Raster aus Spalten, Zeilen und Blöcken. Ein normales Sudoku ist ein Raster von 9×9, also neun Kästchen in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block. Für Kinder sind diese Sudokus manchmal zu schwierig. Zum Glück gibt es 4×4 und 6×6 Sudokus, mit denen man beginnen kann.

Was ist der Zweck des Sudoku-Rätsels?

In jedem Sudoku sind immer ein paar Zahlen vorgegeben. Das Ziel des Spiels ist es, dass alle Kästchen nach Sudoku-Regeln ausgefüllt werden. Im Sudoku 4×4 benötigt ihr die Nummern 1 bis 4, in 6×6 Sudokus benötigt ihr die Zahlen 1 bis 6.

Sudoku-Regeln 6×6

Die Zahlen 1 bis 6 sollten einmal in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem Block stehen. Jede Zeile enthält die Zahlen 1 bis 6 nur einmal, also darf keine Zahl zweimal vorkommen.

		3		1	
5	6		3	2	
	5	4	2		3
2		6	4	5	
	1	2		4	5
	4		1		

6	4		2		
	5	1			
3	6	4			2
5			4	3	6
			6	4	
		6		2	5

Daniel, Leopold, 3a

Phantasialand

Das Phantasialand ist ein Freizeitpark. Das Phantasialand liegt in Brühl in der Nähe einer Autobahn. Die Öffnungszeiten sind von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die **Black Mamba** haben Bolliger und Mabillard erbaut. Sie wurde am 24.05.2006 Eröffnet. Die Fahrhöhe beträgt 31 Meter. Die maximale Geschwindigkeit ist 80 km/h. Die Länge der Achterbahn ist 800 Meter. Pro Zug gibt es 32 Plätze. Man muss mindestens 1,40 Meter groß sein und die maximale Größe ist 1,95 Meter. Das Mindestalter beträgt 10 Jahre.

Die **Chiapas** bietet mit 53 Grad Gefälle die weltweit steilste Abfahrt in einer Wildwasserbahn. Die Mindestgröße beträgt 1,20 Meter. Von 1,20 Meter bis 1,30 Meter nur mit Begleitung eines Erwachsenen erlaubt.

Tipp: In der ersten bis zweiten Reihe wird man sehr nass.

Die Mindestgröße für die **Taron**- Achterbahn beträgt 1,30 Meter. Zwischen 1,30 Meter und 1,40 Metern ist eine Mitfahrt nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt. Taron hat vier Weltrekorden. Eines der vier Rekorde ist es die schnellste Multi-Launch-Coaster der Welt zu sein. Die anderen Rekorde sind die längste Multi-Launch-Coaster der Welt, der schnellste-Antrieb der Welt und der 58 Schienen-Schnittpunkt, das sind 116 Kreuzungen im Streckenverlauf der Welt.

Nele 4a





Paris

In Paris gibt es viele Sehenswürdigkeiten.

Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist der **Eiffelturm**. Er wurde 1889 vom französischen Ingenieur *Gustave Eiffel* geplant. Der Eiffelturm wurde für die Pariser Weltausstellung und den 100. Jahrestag der Französischen Revolution gebaut. Der Turm ist 324 Meter hoch und 125 Meter breit. Er ist 10.000 Tonnen schwer. Man kommt mit dem Aufzug oder mit der Treppe hoch. Mit dem Aufzug kostet es mehr, dafür kommt man bis zur Spitze. Man kann aber auch die Treppen nehmen und kommt dann nicht bis ganz oben. Der Eiffelturm hat 1652 Stufen.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der **Louvre**. Der Louvre ist das drittgrößte Museum der Welt. Im Louvre hängen 380.000 Kunstwerke, darunter auch die *Mona Lisa*. Die *Mona Lisa* wurde vom italienischen Maler *Leandro Da Vinci* gemalt. Im Louvre gibt es auch Mumien, Sarkophage aus Ägypten sowie antike griechische und römische Kunstwerke. Es gibt auch Geschäfte, eine Buchhandlung und Cafeterias. Im Jahr besuchen etwa 8,5 Millionen Besucher den Louvre.

Zwischen dem Louvre und dem Champs-Élysées steht das Riesenrad **La grande Roue**. Von oben hat man einen wunderschönen Ausblick über Paris!

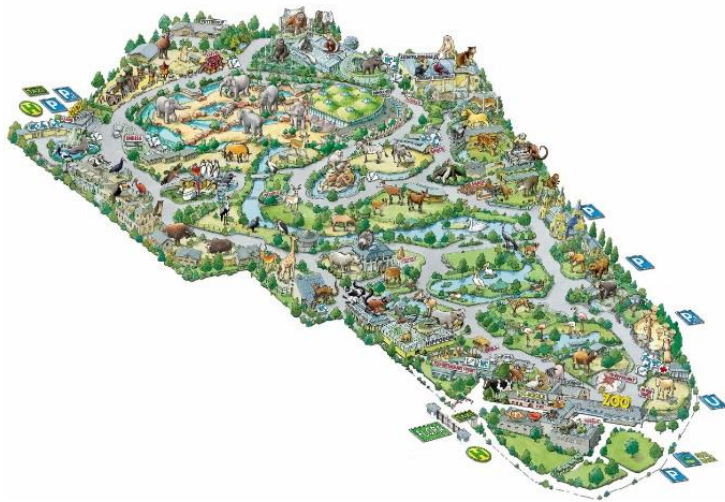
In Paris steht der Triumphbogen „**L arc de Triophe**“. Er wurde in den Jahren 1806 zu Ehren der französischen Armee errichtet. Unter dem Bogen liegt das Grabmal des Unbekannten Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg. Dort brennt immer eine kleine Flamme zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten.

Rikka, Klasse 4a

Der Kölner Zoo

Der Kölner Zoo ist jeden Tag geöffnet. Ein Tagesticket für Erwachsene kostet 19,50 € und für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren 9,00 €. Der Zoo ist in Köln in der Riehler Straße 73. Man kann mit dem Auto oder mit der Straßenbahn dorthin fahren. Im Kölner Zoo gibt es so ungefähr 840 Tierarten und 10.580 Tiere. Fast 1,7 Millionen Menschen besuchen pro Jahr den Kölner Zoo.

Das Mitbringen von Hunden ist aus Sicherheitsgründen und Gesundheitsgründen nicht erlaubt. Für Kinder kann man auch einen Bollerwagen für 5 € ausleihen.



Die Fütterungszeiten sind bei den meisten Tieren unterschiedlich. Sie beginnen meistens um 10:45 Uhr. Die Besucher haben die Möglichkeit bei der Fütterung dabei zu sein. Man kann auch Führungen durch den Zoo machen. Sonntags kann man eine Führung umsonst machen und ohne Anmeldung. Dafür trifft man sich um 11:00 Uhr hinter dem Haupteingang des Zoos.

Malea, 4a

Das Tierschutzgesetz

In England wurde im Jahre 1822 das erste Tierschutzgesetz der Welt beschlossen. Es schützte Pferde, Schafe und Rinder. Der erste Tierschutzverein in Deutschland wurde 1837 in Stuttgart von einem Mönch gegründet. Bis zum ersten deutschen Tierschutzgesetz dauerte es aber noch fast 100 Jahre. Es schützt die Tiere jedoch nicht gut. Denn es war nur dann verboten, den Tieren Leid zuzufügen, wenn viele Menschen dabei zusehen mussten. Dieses Gesetz wurde gründlich überarbeitet, bevor es 1972 unser heutiges Tierschutzgesetz wurde.



Stella, Dana, 4a

Kängurus

Die Kängurus leben in Australien. Kängurus sind leider vom Aussterben bedroht. Kängurus sind sehr unterschiedlich bedroht. Während manche Spezies bereits ausgestorben oder gefährdet sind, gibt es Arten, wie das Rote- und Graue-Riesenkänguru, die sogar bejagt werden dürfen.



Es gibt 65 Känguruarten. Sie leben auf dem Festland, in Tasmanien, Neuguinea und auf anderen Inseln. Kängurus sind nachtaktiv. Manche Arten sind Wiederkäuer. Nicht alle Kängurus springen. E gibt auch Baumkängurus, sie leben am häufigsten in Queensland. Sie sind sehr gute Kletterer.

Bei schneller Fortbewegung springen sie nur mit ihren Hinterbeinen und balancieren mit ihrem Schwanz in der Luft. Bei langsamer Fortbewegung hingegen stützen sie sich sowohl auf die Vorderpfoten als auch den Schwanz und ziehen die Hinterbeine nach vorne. Die vegetarischen Beutelsäuger sind grob in grasfressende und blätterfressende Arten zu gliedern. Daneben ernähren sie sich auch von anderen Pflanzenteilen und sind auch (Vorsicht!) diversen Lebensmitteln in Zelten nicht abgeneigt. Kängurus sind sehr unterschiedlich bedroht. Während manche Spezies bereits ausgestorben oder gefährdet sind, gibt es Arten, wie das Rote- und Graue-Riesenkänguru, die sogar bejagt werden dürfen.

Rikka, Klasse 4a





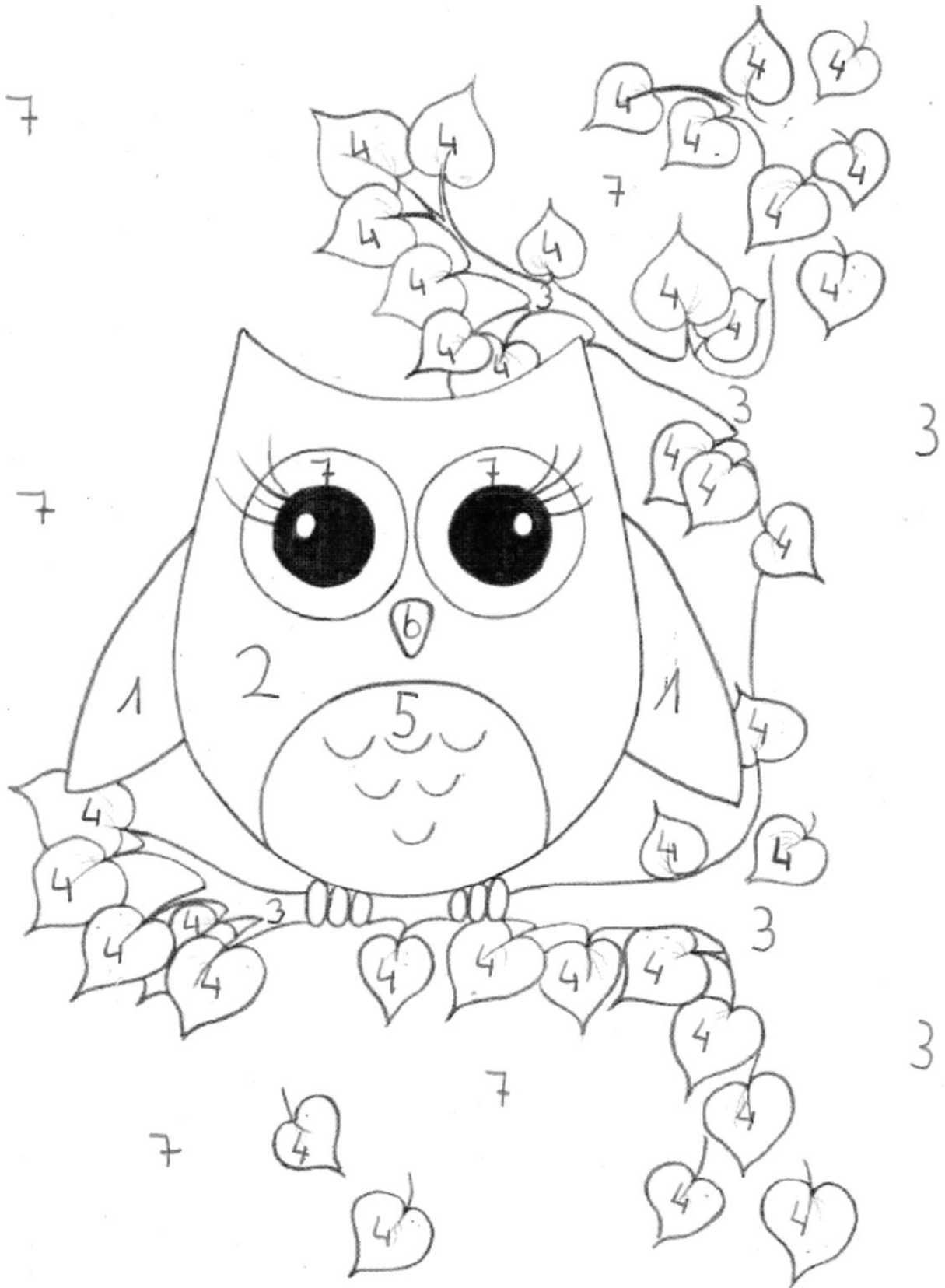
Koalas

Der Koala lebt auf dem Kontinent Australien. Neben den Kängurus, sind sie die bekanntesten Tiere in Australien. Koalas gelten als Symbol Australiens und sind sehr beliebt. Sie verbreiten sich in Queensland, New South, Wales und in Victoria. Sie sind meistens in offenen Urwäldern oder in Wäldern auf Bäumen zu sehen. Die Hauptgründe, dass der Koala ausstirbt sind die Zerstörungen des natürlichen Lebensraums. Die Angriffe der Hunde, Buschfeuer und Unfälle mit Autos. Es gibt nur noch weniger als 100 000 Koalas auf der Welt! Sie haben ein silber-graues Fell, und sind 60- 85 cm groß. Sie wiegen 4- 12 kg. Dazu haben sie eine Stupsnase. Ein Erwachsener Koala benötigt täglich mehr als ein Kilogramm Blätter. Sie vertragen aber nur 5- 10 verschiedene Eukalyptusarten. Sie trinken nur sehr wenig. Die Koalas sind nachtaktiv, manchmal schlafen sie 20 Stunden am Stück, um Energie zu sparen.



Rikka, 4a

Malen nach Zahlen



www.malvorlagen.io

Male die Felder mit den Zahlen in folgenden Farben aus:

1 =  2 =  3 =  4 =  5 =  6 =  7 = 

Anna-Lena, Lea, 3b

Lösungen

Lösung Seite 30: Suchsel „school“

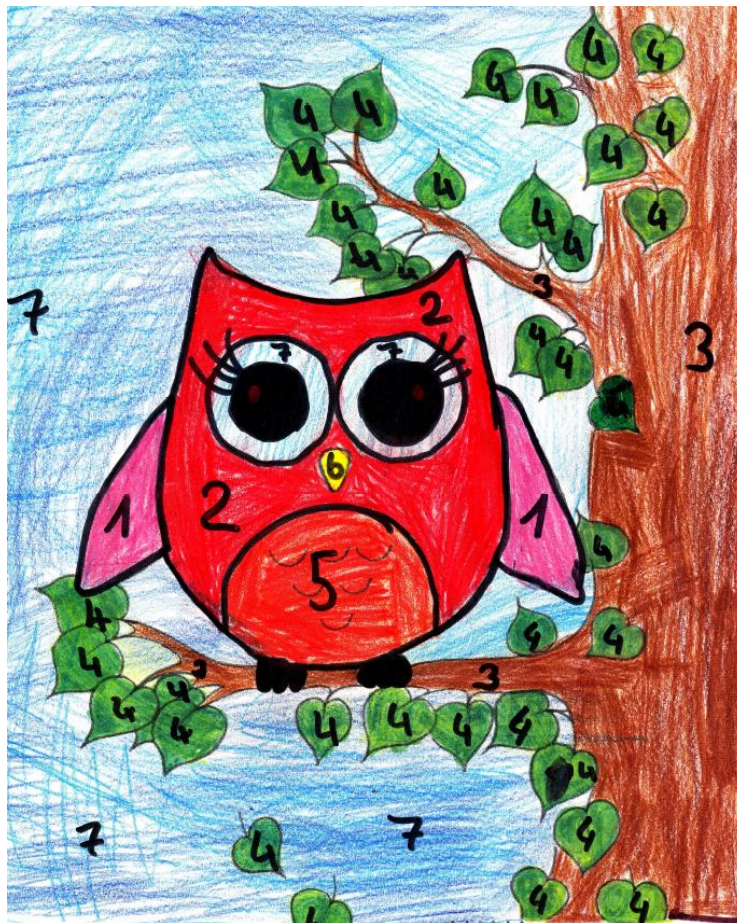
Y	R	A	B	C	H	A	I	R	S	L
A	P	E	N	E	B	S	U	O	K	Y
E	W	F	K	W	D	E	S	K	L	Q
F	G	V	S	C	I	S	S	O	R	S
K	L	W	E	T	T	R	U	I	E	R
R	U	B	B	E	R	Y	B	U	E	L
E	E	E	A	C	A	K	O	K	E	U
B	B	L	A	C	K	B	O	R	D	Z
L	B	C	Y	B	Z	K	K	K	S	W

Lösung Seite 31: Sudoku

4	2	3	5	1	6
5	6	1	3	2	4
1	5	4	2	6	3
2	3	6	4	5	1
3	1	2	6	4	5
6	4	5	1	3	2

6	4	3	2	5	1
2	5	1	3	6	4
3	6	4	5	1	2
5	1	2	4	3	6
1	2	5	6	4	3
4	3	6	1	2	5

Lösung Seite 37: Malen nach Zahlen



Die Vorlage vom Deckblatt stammt von Gabi Sentkowska-Neumann. Neu gestaltet hat Josi diesmal das Deckblatt.

Mauritiussschule



Das sind wir!